HHO Heilpädagogische Hilfe Osnabrück

JAHRESBERICHT
2021

2.161.407 **ARBEITSSTUNDEN**

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	*Seiten*
Bunt und kreativ – Weltkindertag in der HHO	04–05
Iris-Stumpe-Stiftung spendet Kinder-Fahrzeuge	08–09
Agiles Arbeiten in der HHO	10–11
Wahlen: Werkstattrat und Frauenbeauftragte	14–15
3-jähriges Projekt: ANDERS	16–17
Quereinstieg in die Sozialwirtschaft	20–21
Nachwuchsförderung mit Konzept	22–23
Online-Shop der Osnabrücker Werkstätten	24–25
Neue Prokuristin: Dr. Cornelia Kammann	26–27
Kontakt	28

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER,

hätten Sie gedacht, dass im letzten Jahr ca. 2.161.407 Arbeitsstunden in den Einrichtungen der HHO geleistet wurden? Dahinter stehen zahllose Geschichten vom „MiteinanderMenschSein“, von persönlichen Begegnungen, von Zuwendung und Achtsamkeit. Dahinter stehen auch eine starke Struktur, durchdachte Konzepte und wirkungsvolle Strategien, die uns jetzt und in Zukunft das „MiteinanderMenschSein“ ermöglichen.

Wir in der HHO sind auch im zweiten Jahr der Pandemie vorangegangen: Wir haben unsere Digitalisierung beschleunigt, den Wandel zur agilen Organisation eingeleitet und viele kreative Formate für ein gutes Miteinander in der HHO entwickelt. Damit dies auch in Zukunft gelingen kann, schaffen wir jetzt entsprechende Bedingungen. Dazu gehören weitere personenzentrierte Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen, damit sie selbstbestimmt leben, lernen, arbeiten und kommunizieren können. Dazu gehört ein hohes Maß an Mitbestimmung, beispielsweise in den Werkstatträten. Auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber möchten wir weiter steigern, um neue Mitarbeitende – vom Azubi bis zum lebenserfahrenen Quereinsteiger – gewinnen und halten zu können. Und letztlich ist es natürlich auch Ihre Unterstützung als Förderinnen und Förderer, die das „MiteinanderMenschSein“ in der HHO ein ganzes Stück leichter macht. Danke dafür!

Unser Jahresbericht widmet sich in diesem Jahr – neben den „harten“ Fakten – den „etwas anderen“ Zahlen. Hinter jeder Zahl stehen spannende und interessante Begebenheiten, Projekte und Ideen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns, wenn Sie der HHO auch weiterhin verbunden bleiben.

Ihr

Heiner Böckmann
Geschäftsführer

565 **PACKUNGEN MALKREIDE**

wurden 2021 in den Kindereinrichtungen der HHO „vermalt“. Mit einigen davon setzten die Kinder der Kita Schatzkiste ein besonders starkes Zeichen für Kinderrechte. Ihre Malaktion in der Osnabrücker Innenstadt sorgte zum Weltkinderrechtstag am 20. September für viel Aufmerksamkeit. Das Team des einBlick hatte an alle Einrichtungen der Kindheit & Jugend gGmbH Kreide-Pakete verschickt und dazu aufgerufen, gemeinsam mit den Kindern Straßen und Plätze in ihrer Umgebung zu verschönern und so ein Signal für „Kinderrechte jetzt!“ in die Welt zu senden.

Noch mehr Platz **für kreative Ideen**

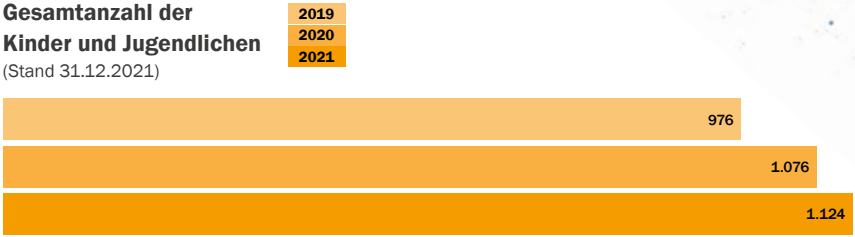
Straßenmalkreide ist auch bei den Kindern in der Kita Schatzkiste beliebt. Viel Platz für kreative Ideen bieten dort die neuen Räumlichkeiten des Schatzkästchens, einer Erweiterung der Kita Schatzkiste an der Knollstraße. Hier wurden 18 weitere Plätze geschaffen, sodass die Kita, die 2020 einen zweigeschossigen Neubau bezogen hat, nun insgesamt 92 Plätze, davon 24 für Kinder mit Unterstützungsbedarf, anbietet. Damit reagiert die HHO auf den wachsenden Bedarf an Kita-Plätzen in Osnabrück. Die Einrichtung des neuen Waldkindergartens in Bad Rothenfelde schafft zudem weitere Betreuungsmöglichkeiten im südlichen Landkreis. Bei ihren Spiel- und Entdeckertouren im Waldstück unweit des alten Festplatzes können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

„Großartig, dass sich so viele Einrichtungen beteiligt und ihren Forderungen für Kinderrechte einen künstlerischen Anstrich verliehen haben.“

Lisa Kuppelmayr, HHO einBlick

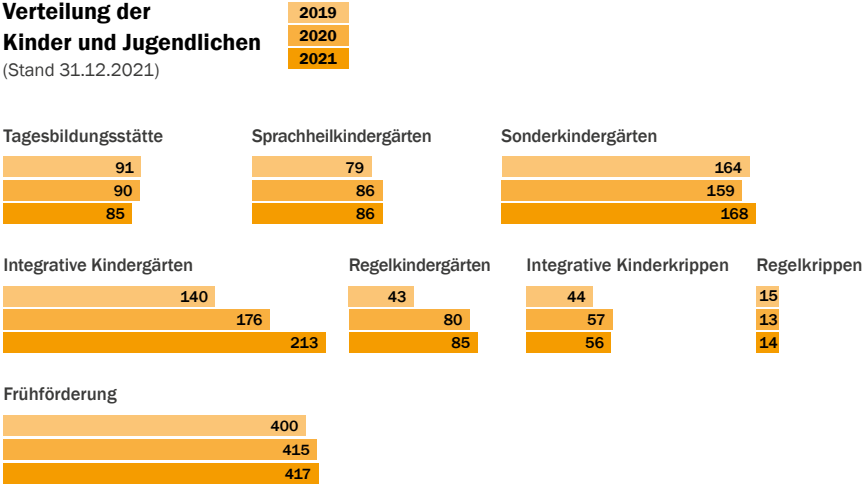
Gesamtanzahl der Kinder und Jugendlichen

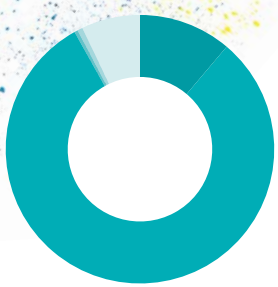
(Stand 31.12.2021)



Verteilung der Kinder und Jugendlichen

(Stand 31.12.2021)





Spendeneinnahmen 2021

(Stand 31.12.2021)

gesamt:	**95.752,67 €**
Anteil freie Geldspenden	10.696,60 €
Anteil zweckgebundene Geldspenden	77.265,56 €
Anteil Bußgelder	400,00 €
Anteil Mitgliedsbeiträge	600,00 €
Anteil Sachspenden	6.763,48 €

Spendenverwendungen 2021

(Stand 31.12.2021)

gesamt:	**87.246,76 €**
Anteil Bereich Arbeit:	8.162,88 €
Anteil Bereich Kindheit & Jugend	17.227,47 €
Anteil Bereich Wohnen	30.174,41 €
Anteil OSNA Integ	100,00 €
Anteil übergeordneter Einrichtungen / Bereiche	31.582,00 €

Spendenkonto: Heilpädagogische Hilfe Osnabrück e.V. | Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE94 2655 0105 0000 0580 57 | BIC: NOLADE22

562 **FAHRZEUGE**

stehen in den Fuhrparks der Einrichtungen der HHO Kindheit & Jugend gGmbH. Mit den Laufrädern, Dreirädern und verschiedenen Tretfahrzeugen haben die Kinder nicht nur jede Menge Spaß, sie schulen auch spielerisch ihren Gleichgewichtssinn und die Koordination. Die 46 Kinder in der 2020 eröffneten Kita „Mittendrin“ freuten sich im Frühjahr 2021 über neue Fahrzeuge, mit denen sie nun über den Hof der Kita sausen und so gleichzeitig ihre Motorik und Sinneswahrnehmung schulen können.

„Unser Ziel ist, eine soziale und inklusive Gesellschaft zu stärken. Spielerisch erleben und lernen die Kinder in der Begegnung auf dem Hof diese Werte.“

Birgit Fechner, Leitung Kita „Mittendrin“

Große Spenden **für die Kleinsten**

Möglich wurde die Anschaffung der Fahrzeuge durch eine Spende der Iris-Stumpe-Stiftung in Höhe von 5.400 Euro, von denen auch ein Gartenhaus als „Garage“ finanziert wurde. Auch die Mitarbeitenden der HHO zeigten mit ihren Spenden für die „Centkasse“, bei denen sie auf die Centbeträge ihres Lohns verzichten, ein großes Herz für die Kleinsten in der HHO. Ein Teil des Geldes floss in eine Matschanlage für die Kita „Mittendrin“, als zweites Projekt wurde die Neubepflanzung des Gartens am Montessori Kinderhaus in Haltern bedacht. Nicht zuletzt gingen zahlreiche Spenden für das Sommerprojekt der HHO-Förderstiftung ein: Das Projekt „Naturentdecker“ setzt sich dafür ein, dass die Kinder in den HHO-Einrichtungen bei zahlreichen Aktivitäten, wie dem Anlegen von Blühwiesen oder dem Bau von Nisthilfen und Insektenhotels, ein schützendes und wertschätzendes Umweltbewusstsein entwickeln.

180 **MIRO BOARDS** (Online-Whiteboard)

wurden 2021 in zahlreichen Workshops und Online-Treffen gemeinsam genutzt, um die Weiterentwicklung der HHO voranzutreiben. Das Thema „Agiles Arbeiten“ stand dabei im Fokus. Agilität beschreibt die Fähigkeit eines Unternehmens sich flexibel und aktiv an wechselnde Gegebenheiten anzupassen.

Die Basis einer agilen Organisation bilden neben entsprechenden Werten, Prinzipien und Haltungen die selbstorganisierten Teams. Sie legen ihre Ziele und die Wege zu deren Erreichung eigenständig fest und wenden dabei konsequent agile Arbeitsmethoden an. Umso wichtiger ist es, dass beim Wandel zur agilen Organisation alle Mitarbeitenden der HHO von Anfang an beteiligt und mitgenommen werden. Einige von ihnen besuchten bereits entsprechende Weiterbildungen, um jetzt als Multiplikatoren ihre Expertise zu agilen Prinzipien weiterzugeben und diese fest in der HHO zu verankern.

„Besonders da, wo es wichtig ist flexibel zu sein, weil man sich an neue Bedingungen, wie etwa wechselnde Kundenbedürfnisse, anpassen muss, sind agile Arbeitsweisen und Teams ein Schlüssel zum Erfolg.“

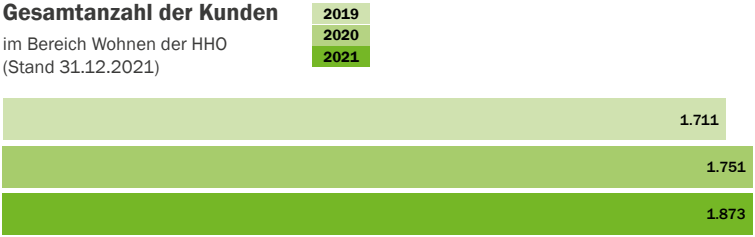
Katja Becker, HHO Personalentwicklung

Kundenorientierung **im Fokus**

Agiles Arbeiten ermöglicht auch eine effizientere Umsetzung der Personenzentrierung in der HHO. In der Verbindung mit einem hohen Maß an Fachlichkeit eröffnet Agilität den Mitarbeitenden neue Wege, flexibler auf individuelle Bedarfe der Kundinnen und Kunden einzugehen. Entsprechende Strukturen wurden 2021 in der HHO Wohnen gGmbH bereits auf den Weg gebracht. Hier sieht man die Weiterentwicklung auch als Chance zur Steigerung der Attraktivität der HHO als Arbeitgeber.

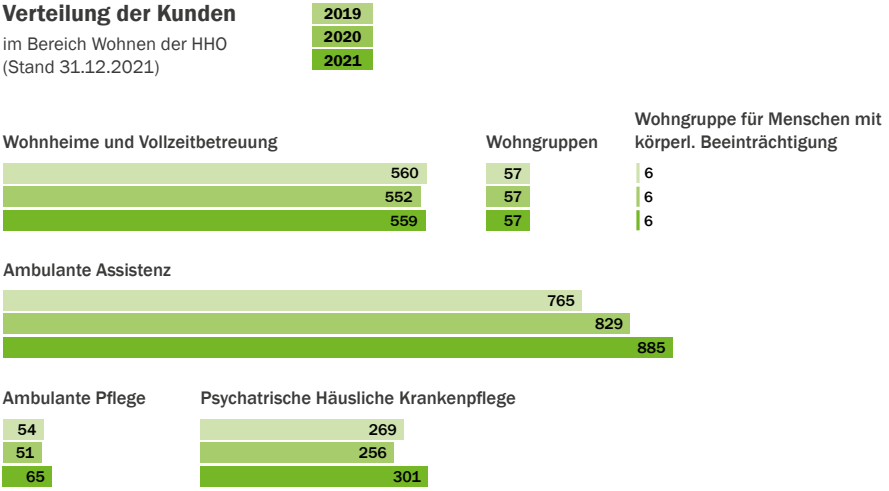
Gesamtanzahl der Kunden

im Bereich Wohnen der HHO
(Stand 31.12.2021)



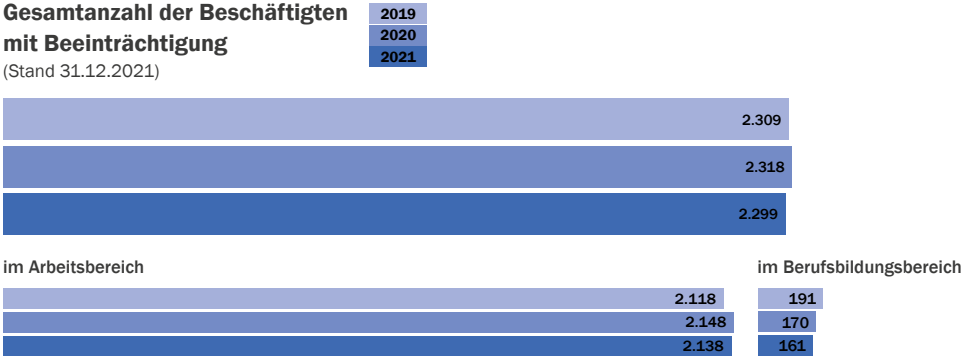
Verteilung der Kunden

im Bereich Wohnen der HHO
(Stand 31.12.2021)



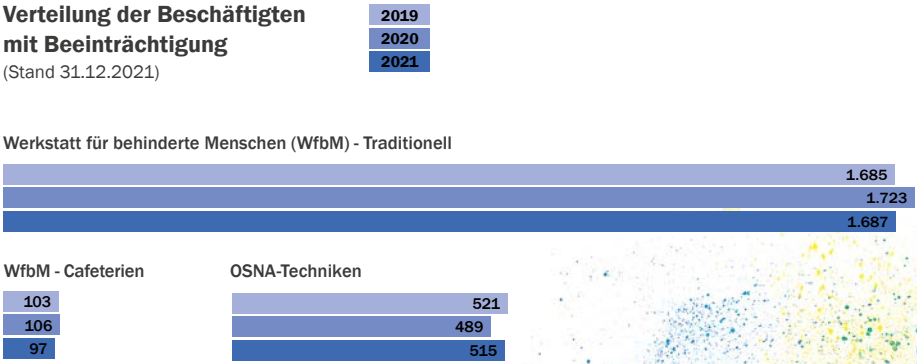
Gesamtanzahl der Beschäftigten mit Beeinträchtigung

(Stand 31.12.2021)



Verteilung der Beschäftigten mit Beeinträchtigung

(Stand 31.12.2021)



95 **KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN**

traten 2021 bei den Wahlen zu den Werkstatträten und Frauenbeauftragten an. Sie werden sich in den nächsten vier Jahren unter anderem für ein gutes Arbeitsklima, lohngerechte Bezahlung, die Weiterentwicklung der Mitbestimmung sowie Fortbildungen und Sportangebote in gemischten Gruppen einsetzen.

Sabine Nohl
Frauenb. Schlede&Melle

Daniela Fricke
Frauenb. Sutt&WH

Alexander Zeiler
MZ Kiebitzheide

Jürgen Schirmbeck
MZ Kiebitzheide

Nina Vagt
MZ Kiebitzheide

Christian Backmeier
OSNA-Technik Bohmte

Ingo Bramlage
OSNA-Technik Bohmte

Wolfgang Prühs
OSNA-Technik Bohmte

Yvonne Kavermann
OW Hilter

Annika Meyer zu Eisen
OW Melle

Miguel Mora Sanchez
OW Melle

Natascha Schäfer
OW Melle

Wichtiges Ziel **erreicht**

Wie wichtig die Arbeit der Werkstatträte ist, zeigt unter anderem die Arbeit des Qualitätszirkels Entgeltsystem, an dem auch Vertreter der Werkstatträte beteiligt waren.

Dem Team ist es 2021 gelungen, ein einfacheres, gerechteres und verständlicheres Entgeltsystem für die Werkstätten auf den Weg zu bringen.

Danny Strehlow
OW Hilter

Dieter Toepfer
OW Sutthausen

Wladimir Geldt
OW Sutthausen

Dirk Hallmann
OW Hilter

Dirk Rittmeister
OW Sutthausen

Dave Cosway
OW Wallenhorst

Jonas Rolf
OW Hilter

Elisabeth Plate
OW Sutthausen

Elke Keil
OW Wallenhorst

Pascal Schoneweg
OW Hilter

Simon Plate
OW Sutthausen

Marie Linnemann
OW Wallenhorst

„Der Gesamtwerkstattrat war von Anfang an bei der Entwicklung des neuen Entgeltsystems beteiligt. Alle unseren Bedenken wurden berücksichtigt.“

Wolfgang Prühs, Vorsitzender Gesamtwerkstattrat OW

230 **Symbolkarten** + 1 **MATTE**

kommen bei Gesprächen im Rahmen des auf drei Jahre angelegten Projekt ANDERS zum Einsatz. Mithilfe von Symbolkarten, die auf einer Matte angeordnet werden, entsteht eine neue Form der Gesprächsführung. So können sich auch Menschen, die sich sprachlich nicht gut ausdrücken können, Schritt für Schritt eine Meinung bilden und diese anhand der Symbolkarten und ergänzender, selbst gestalteter Bildkarten äußern. Ziel ist es, die Kunden in allen Bereichen der HHO besser an den Zielfindungsprozessen zu beteiligen – ein wesentlicher Schritt zu mehr Teilhabe und Selbstbestimmung.

„Das neue Bundesteilhabegesetz sieht vor, dass unsere Kunden aktiver einbezogen werden. Auch kleinste Schritte sind ein Anfang.“

Antje Dangschat, Projektleitung ANDERSzuhören

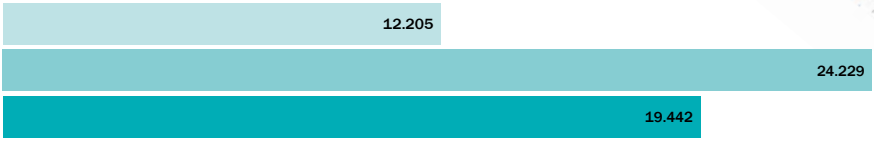
Personenzentrierte **Gesprächsführung**

Eine bewusste Gesprächsführung mit einer vertieften personenzentrierten Haltung ist die Basis für die mattengestützte Kommunikation: Je mehr die gesprächsführende Person sich von ihren Vorannahmen und Erwartungen freihalten kann, desto mehr Raum entsteht für die freie Entfaltung des Gesprächspartners. Wenn dies gelingt, können gewohnte Verhaltens- und Beziehungsmuster behutsam in eine neue Richtung gelenkt werden. Trotz der erschwerten Bedingungen in der Pandemie zeigt das Projekt bereits jetzt erste, vielversprechende Ergebnisse, was die Einsatzmöglichkeiten der innovativen Gesprächsform betrifft. Die Bereitschaft und das Interesse für „ANDERSzuhören“ bei Kunden und HHO-Mitarbeitenden ist groß.

Anzahl der Beratungsgespräche

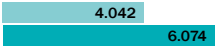
in den Beratungsstellen der HHO
(Stand 31.12.2021)

Beratungskontakte insgesamt

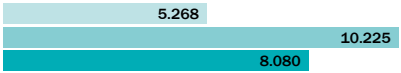


Kontakte über digitale Medien

Persönliche Kontakte

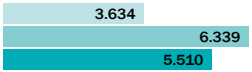


Kontakte nach dem Betreuungsgesetz (BTG)

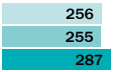


Anzahl der Fälle: BTG

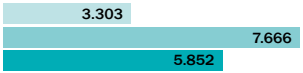
Kontakte im Fachbereich Integrationsfachdienst (IFD)



Anzahl der Fälle: IFD



Kontakte im Fachbereich Allgemeine Sozialberatung (ASB)



Anzahl der Fälle: ASB

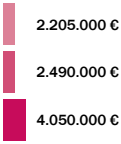
GuV HHO gGmbH Konzernübersicht

(Stand 31.12.2021)

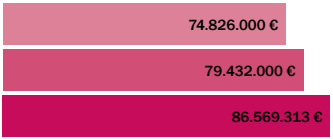
2019
2020
2021

Umsatzerlöse

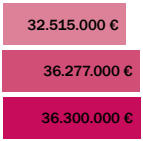
sonstige betriebliche Erträge



Personalkosten



Sachkosten



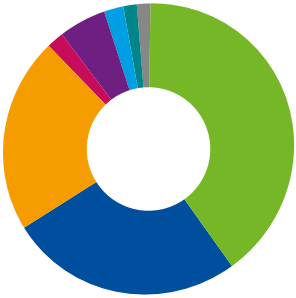
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden

(Stand 31.12.2021)

2019
2020
2021

Anzahl der Mitarbeitenden in den Bereichen

im Jahresdurchschnitt



Wohnen	825,1	Verwaltung	107,3
Osnabrücker Werkstätten	536,0	OSNA-Integ	44,4
Kindheit & Jugend	445,6	HHO e.V.	30,6
HHO gGmbH	39,0	HeiDi	30,8

37 Rezepte und 1.583 Liter Farbe

haben der Koch René Hölling mit dem Cafeteria-Team auf die Teller und Tobias Ortmeyer, gelernter Maler und Lackierer, mit den Kolleginnen und Kollegen von „Farbe in Form“ an die Wände gebracht. Beide haben als Quereinsteiger die HHO als attraktiven Arbeitgeber entdeckt – so wie viele weitere Menschen im Jahr 2021. Sie vereinen ihre fachlichen Kompetenzen mit dem Ziel, Menschen mit Beeinträchtigung in ihrer beruflichen Selbstbestimmtheit zu unterstützen. Für René Hölling und Tobias Ortmeyer ist ihre Arbeit in der HHO vor allem eins: sinnstiftend.

Quereinstieg **mit Perspektive**

René Hölling macht es besonderen Spaß, die Beschäftigten der HHO-Cafeteria anzuleiten und sein Wissen weiterzugeben. Er kam über einen Bundesfreiwilligendienst zur HHO. Tobias Ortmeyer kannte die HHO durch seine Familie. Als er 2019 hier anfing, befand sich die Abteilung „Farbe in Form“ der OSNA-Integ gGmbH gerade im Aufbau - ein spannender Zeitpunkt für seine berufliche Neuorientierung, die er nicht bereut hat. Auch Quereinsteigerin Desiree Herkenhoff

„Hier steht das menschliche im Vordergrund und mir wird großes Vertrauen entgegengebracht, dass die Arbeit im inklusiven Team erledigt wird.“

Tobias Ortmeyer,
Maler und Lackierer „Farbe in Form“

ist in der HHO neu durchgestartet. Sie hat nicht nur den Arbeitsplatz, sondern das Aufgabengebiet gewechselt: Die gelernte Einzelhandelskauffrau kam über verschiedene berufliche Stationen zur HHO und arbeitet nun als Hilfskraft in den Karl-Luhmann-Heimen für hörgeschädigte Menschen. Dort hat sie ihr ideales Arbeitsumfeld gefunden und möchte sich mittelfristig zur Heilerziehungspflegerin ausbilden lassen.

200 **BEWERBUNGEN**

für Ausbildungen und Freiwilligendienste gingen bei der HHO 2021 ein. Ausschlaggebend war für viele Bewerberinnen und Bewerber der Wunsch nach einer sinnvollen Tätigkeit an einem sicheren Arbeitsplatz in einem großen Unternehmen mit einem breiten Aufgaben- und Weiterbildungsspektrum. Berufseinsteiger erklären, dass sie in der HHO zudem das gute Arbeitsklima und die Vielfalt der menschlichen Begegnungen schätzen.

Nachwuchsförderung **mit Konzept**

Auszubildende werden in der HHO besonders gefördert: So kümmert sich beispielsweise ein junges Ausbilder-Tandem in enger Abstimmung mit den Ausbildungsbeauftragten um die Azubis im kaufmännischen Bereich. Für die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (HEP) haben HHO und Diakonie ein neues Konzept entwickelt, um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken. Neben der schulischen Ausbildung absolvieren die angehenden HEP den praktischen Teil ihrer Ausbildung in den HHO Einrichtungen und erhalten dafür eine tarifliche Ausbildungsvergütung in Höhe von über 1.000 Euro. 23 Interessierte fanden so einen HEP-Ausbildungsplatz in der HHO. Wer sich für diese und andere Ausbildungsmöglichkeiten oder Freiwilligendienste interessiert, kann sich seit 2021 zum Beispiel auch per Podcast informieren: „Der bunte Hund“ heißt die Kampagne, in der junge Mitarbeitende potenzielle Bewerberinnen und Bewerber über die Möglichkeiten in der HHO informieren.

„Die Größe des Trägers trägt zu dem Angebot für uns Mitarbeitende bei!“

Ellen Altevogt,
Heilerziehungspflegerin

1.978 **SIGN-KARTONS**

haben Werkstatt-Beschäftigte im neuen Online-Shop 2021 konfektioniert und auf den Weg zu den Kunden gebracht. Zu Beginn des Jahres 2021 startete der erste Online-Shop der Osnabrücker Werkstätten, über den die gesamte Produktpalette der HHO SIGN-Produkte vertrieben wird. Ein Großteil der Arbeitsprozesse wird dabei von Menschen mit Beeinträchtigung übernommen. Das vielfältige Aufgabenspektrum reicht vom Bestelleingang über das Kommissionieren und Verpacken der Waren bis hin zur Erstellung von Rechnungen und Lieferscheinen.

» sign.shop-hho.de

„Das fühlt sich fast so an, als würden wir ein kleines sozialverträgliches Amazon-Werk sein.“

Anke Baier und Volker Wilkens,
Beschäftigte im SIGN-Online-Shop der Osnabrücker Werkstätten.

Zukunftsfähige Arbeitsplätze, **sichere Distribution**

Ebenso wie der SIGN-Shop bietet auch der zweite HHO-Onlineshop „greenwood“ interessante Arbeitsplätze für die Beschäftigten. Über das Ende des Jahres gestartete Portal werden nachhaltige und hochwertige Produkte aus den unterschiedlichen Handwerksdisziplinen der HHO angeboten. Mit dem Aufbau und der Implementierung der Onlineshops sichert die HHO nicht nur die zeitgemäße Vermarktung ihrer Produkte, sondern bietet zugleich vielfältige, zukunftsfähige Arbeitsplätze für ihre Beschäftigten an.

5 ORANGEFARBENE MÄUSE

hat Dr. Cornelia Kammann, die neue Prokuristin der Osnabrücker Werkstätten und Osna-Integ, in ihr Büro am Standort in Sutthausen mitgebracht – und dazu vor allem viele Ideen und Vorstellungen, wie sich die HHO in einem inklusiven Arbeitsmarkt positionieren und entwickeln soll. Cornelia Kammann wird mit ihrem Team die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern aus der Wirtschaft weiter verstärken, um vielfältige und flexible Möglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung zu schaffen. Die Erfahrungen und Netzwerke, auf welche die HHO dabei bauen kann, sind eine gute Basis für eine entsprechende Weiterentwicklung.

„Ein inklusiver Arbeitsmarkt fordert alle Beteiligten – und die für die Menschen mit Beeinträchtigung notwendige Unterstützung darf nicht ignoriert werden. So verstehen wir in der HHO die im BTHG genannte Personenzentrierung und dafür werde ich mich gemeinsam mit meinem Team einsetzen.“

Dr. Cornelia Kammann,
Prokuristin Osnabrücker Werkstätten und OSNA-Integ

Vertraute Ansprechpartner, **neue Aufgaben**

Cornelia Kammann kennt die HHO gut: 15 Jahre lang hat sie bis 2017 in unterschiedlichen Bereichen und Projekten gearbeitet. Viele Ansprechpartner waren ihr bereits vertraut, was den Wiedereinstieg in der Pandemie erleichterte. Als Schwerpunkte ihrer Tätigkeit nennt die neue Prokuristin die gute Begleitung der Menschen mit Beeinträchtigungen beim Bedarfsermittlungsverfahren sowie die Weiterentwicklung der HHO als ein Arbeitgeber, der auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf Arbeitsplätze außerhalb des Werkstatt-Konzepts bietet. Hier sieht sie die HHO in einer Vorbildrolle für den allgemeinen Arbeitsmarkt.

» GESCHÄFTSLEITUNG UND VORSTAND

Geschäftsleitung
Heiner Böckmann (Geschäftsführer)
Matthias Giffhorn (Prokurist HHO Wohnen gGmbH)
Dr. Cornelia Kammann (Prokuristin Osnabrücker Werkstätten gGmbH / OSNA-Integ gGmbH)
Annette Kobbe-Liekam (Prokuristin HHO Kindheit & Jugend gGmbH / HHO gGmbH)
Jörg Richter (Prokurist HHO Verwaltungs GmbH / OSNA-Integ gGmbH / HHO gGmbH / Osnabrücker Werkstätten gGmbH)

Geschäftsführender Vorstand
Dr. Peter Langer (Vorsitzender)
Birgit Bornemann
Thomas Schmidt-Benkowitz
Monika Stratmann

» KONTAKT

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück
Industriestraße 17
49082 Osnabrück

Tel. 05 41 / 99 91 - 0
Fax 05 41 / 99 91 - 484
E-Mail info@os-hho.de
Internet **www.os-hho.de**

» SPENDENKONTO

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück e.V.
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE94 2655 0105 0000 0580 57
BIC: NOLADE22